

Duo fühlt sich wohl in Soest

TENNIS Rumänin Cadar und Niederländerin Dijkman bei Blau-Weiß-Damen

SOEST ■ Einen hervorragenden Saisonstart legten die Tennisdamen von Blau-Weiß Soest am Sonntag hin. Gegen den TC Hilstrup gelang ein 6:3-Erfolg – der erste Schritt auf dem Weg zum angepeilten Klassenerhalt in der Verbandsliga. Großen Anteil daran hatten zwei Ausländerinnen im Team: Die Rumänin Elena Cadar und die Niederländerin Dewi Dijkman gewannen ihre Einzel und zusammen auch ihr Doppel – das war die halbe Miete.

Dewi Dijkman, die an Position zwei spielte und nicht ein Spiel abgab gegen Meike Gramann, wird auf jeden Fall am kommenden Wochenende beim Gastspiel beim TC Milstenau II erneut spielen, sagte sie im Anzeiger-Gespräch. Danach stehen für sie aber die niederländische Clubmeisterschaft und kleinere Turniere im Rahmen der WTA-Tour im Terminkalender. „Das ist ein netter Club hier in Soest. Ich habe hier schon einmal mit Florian Lemke trainiert“, fühlt sich die Niederländerin (Jahrgang 1989) auf Anhieb wohl bei den Blau-Weißen, zu denen sie über eine andere holländische Spielerin den Kontakt bekam. Mühe habe sie bei ihrem klaren Sieg keine gehabt. Die Nummer zwei der BW-Meldeliste ist eine der wenigen älteren Spielerinnen, die für den Stamm vorgesehen sind.

Gut fünf Jahre jünger ist die zweite Ausländerin, die am Sonntag am Stadtpark auftrumpfte. „Das war leicht, obwohl ich leicht angeschlagen bin und nicht meine Bestleistung



Die Rumänin Elena Cadar zeigte bei ihrem ersten Spiel bei Blau-Weiß Soest eine überzeugende Leistung – und möchte noch häufiger für das Verbandsliga-Team aufgeschlagen. ■ Foto: Rusche

gezeigt haben“, meinte die Rumänin Elena Teodara Cadar nach einem 6:0 und 6:1 gegen Marit Ulrike Bartsch und verwies auf einen leicht lädierten linken Knöchel. „Erst mal dieses Spiel“, sagte sie zu Einsätzen bei den BW-Damen, wenn sie Zeit habe, würde sie aber gerne weitere Spiele für die Verbandsliga-Damen bestreiten. Da gelte es, sich mit Trainer Florian Lemke kurzzuschließen.

Der Fokus liegt aber auf der WTA-Tour, machte die junge Rumänin deutlich. „Da war ich 2015 schon einmal um Platz 300 in der Weltrangliste“, sagte sie im Anzeiger-Gespräch – im Moment steht sie auf Platz 604. „Ich hatte eine Schulterverletzung“, erklärte sie ihr Absacken im Ranking, in dem sie wieder deutlich klettern möchte. „Mein Traum sind die Top Ten, aber bis dahin ist es noch ein wei-

ter Weg“, sagte sie lächelnd. Die 23-Jährige stammt aus Bukarest, wo sie auch mit ihrem Vater trainiert. Über einen anderen rumänischen Coach sei der Kontakt zu BW Soest und Florian Lemke zustande gekommen.

Soest hat Elena Cadar auf Anhieb gefallen. „Eine schöne, ruhige Stadt mit vielen Bäumen und netten Locations“, sagte sie dem Anzeiger auf englisch. ■ ru